

# 1. Fastensonntag

## Wüste



**Jesus ging vierzig Tage in die Wüste, um sich auf seine Aufgaben bei den Menschen vorzubereiten. Die Wüste ist der Ort der Einsamkeit, der Gottesbegegnung, der Entscheidung.**

**Wüste bedeutet:**

Trockenheit, Dürre, Verlorenheit, Eintönigkeit, Hitze, Durst....

**Wüste bedeutet aber auch:**

Herausforderung, Einsamkeit, Besinnung, Oase,....**Leben**

**Ein „Wüstentag“ in der Familie:**

Keine Angst, Ihr braucht nicht in die Wüste Sahara fahren....der „Wüstentag“ geht viel einfacher – er ist ein **ganz einfacher Tag**.

Überlegt Euch in der Familie, welchen Tag Ihr dazu nehmt, denn es soll Euer Tag werden! Ein Tag, an dem Ihr ganz einfach lebt.

- Das beginnt mit dem Essen: Die Wüste bietet nicht so viel, daher sucht Euch ganz einfache Gerichte an diesem Tag aus.
- In der Wüste hat man Zeit, es passiert nichts Aufregendes: Tut etwas (z.B. Lesen, Spazieren, Spielen), einfach um der Sache willen.
- Die Wüste kennt keinen Lärm: Probiert mal einen stillen Tag aus ohne lautes Rufen, laute Musik und Hektik.
- In der Wüste gibt es auch keinen Empfang: Probiert mal einen ganzen Tag „Online-Fasten“ ohne Fernsehen, Handy, und Computer.

Der „Wüstentag“ kann helfen, bewusster zu leben, die einfachen Dinge des Lebens wahrzunehmen und sie zu schätzen.

**Beim Osterleuchter**

Entzündet die erste Kerze.

Ihr könnt eine Schale mit Sand zur Kerze stellen.